«Eine heutige Küche integriert sich nahtlos in die Architektur des Lebensraums»

Interview: Philipp Dreyer
Bilder: zVg

David Spielhofer ist Präsident des Verbandes «küche schweiz». Der Küchenprofi spricht von einer zeitgemässen Küche, wenn sie sich nahtlos in die Architektur des Lebensraumes integriert. Und die Küche könne sich – durch hervorragende Interieur-Systeme – heute sehr gut an die Koch- und Essgewohnheiten seiner Benutzer anpassen.

160282_ImmPuls_Wohncomfort_1-16_Lay01.indd 6 07.04.16 11:45

Herr Spielhofer, welche Aufgaben und Ziele hat der Küchen-Verband Schweiz?
Zum einen ist «küche schweiz» das Dienstleistungscenter für die Küchenbranche. Wir sind der führende Anbieter für Aus- und Weiterbildungen und fördern darüber hinaus den kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Kunden profitieren also von gut ausgebildeten Küchenbauern.

Wie viele Mitglieder hat der Verband, respektive welche Anforderungen muss ein Küchenbauer erfüllen, damit er aufgenommen wird?
Der schweizerische Küchenmarkt ist sehr segmentiert. Einerseits haben wir den klassischen Küchenfachhandel – andererseits Schreinereien und Produzenten, die sich intensiv mit dem Thema Küche beschäftigen. Insgesamt zählt unser Verband rund 200 Mitglieder und repräsentiert rund 70 Prozent des jährlich verkauften Küchenvolumens in der Schweiz.

«Mit der Küche ist es ein bisschen wie mit dem Smartphone.»

Wie würden Sie eine heutige Küche beschreiben?
Eine zeitgemässe Küche integriert sich nahtlos in die Architektur des Lebensraums. Und sie verfügt über alle technischen Möglichkeiten, die ein gesundes Kochen ermöglichen und den Spass und die Freude am Kochen fördert.

Was darf in einer modernen Küche nicht fehlen?
Sicherlich genügend Arbeitsfläche, ein durchdachtes Abluftsystem und ein ansprechendes Interior-System in den Schubkasten und Auszügen. Das alles ergänzt mit den Geräten, die dem eigenen Kochverhalten entsprechen.

Die Küche wird immer mehr zum Treffpunkt in einer Wohnung oder in einem Haus. Weshalb?
Ich bin überzeugt, dass es künftig nur noch zwei wichtige Räume in der Wohnung oder im Haus gibt. Dazu gehören die Bereiche Schlafen und Bad, also Wellness, sowie die Küche, Wohnen und Essen. In der Küche liest man gemütlich die Zeitung, macht mit den Kindern die Hausaufgaben und trinkt abends mit Freunden ein gutes Glas Wein bei angeregten Diskussionen. Küchenbauer nehmen auf die Entwicklung Rücksicht und sehen die Küche heute nicht mehr als reinen Arbeitsraum.

«In der praktischen Küche hat die Funktion Priorität.»

Was sind die wichtigsten Merkmale einer guten und praktischen Küche?
Der 1856 geborene amerikanische Architekt Louis Sullivan hat den Ausdruck «Form follows function» geprägt. Ich finde, das ist ein zentraler Grundsatz in der Architektur. Das Merkmal einer guten und praktischen Küche ist, dass die Funktion Priorität hat. Wenn sie dann auch formal schön gestaltet ist kann man von einer perfekten Planung sprechen. Schlussendlich muss die Architektur der Küche den Menschen dienen, die darin arbeiten.

Nachhaltigkeit und Energieeffizienz sind wichtige Elemente einer heutigen Küche. Was heisst das konkret?
Im Begriff Energieeffizienz der Küchengeräte ist in den letzten Jahren enorm viel getan worden. Die Geräte werden Strom- und Wassersparender. Mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen schonend und verantwortungsvoll umzugehen sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. So lohnt es sich durchaus, einen Austausch gewisser Geräte in Betracht zu ziehen, um Energie und Kosten zu sparen.

Welche Erwartungen muss heute eine Küche erfüllen?
Die Küche muss viel können. Oft dient sie während der Woche eher als «Schnellimbissbude». Sie soll aber auch die Möglichkeit bieten, in ruhigeren Zeiten, oder am Wochenende Fünf-Gang-Menüs zuzubereiten. Insofern denke ich, dass viele Entwicklungen sehr nützlich sind.

Es gibt unzählige Materialien, Designs und Techniken einer Küche. Die Auswahl ist enorm. Wie findet sich da ein Konsument zurecht?
Das ist eine sehr berechtigte Frage. Der Wunsch nach mehr Individualität ist klar erkennbar. Mit der Küche ist es ein bisschen wie mit dem Smartphone. Man möchte ein gut gestaltetes Gerät; will es jedoch individualisieren können. Die Küche kann man heute sehr gut an seine Koch- und Essgewohnheiten anpassen. Dies nicht zuletzt durch hervorragende Interieur-Systeme. Für diesen Prozess muss man sich die Zeit und Mühe nehmen, die eigenen Bedürfnisse mit den Angeboten auf dem Markt abzugleichen. Der Küchenfachhandel ist dabei gerne behilflich.

Welche Art Küchen liegen heute im Trend?
Seitens Küchengestaltung ist die Öffnung der Küche hin zum Wohnen und Leben ein sehr wichtiger Schritt. Dies hat auf der einen Seite die Entwicklung der Küche in Sachen Material und Design sehr gefördert. Auf der anderen Seite ist die Energieeffizienz der Geräte ebenso markant. Ein niedriger Energieverbrauch schont die Umwelt und minimiert die Betriebskosten.

Zur Person
David Spielhofer (38) ist Präsident von «küche schweiz». Er ist verheiratet und Vater von vier Söhnen. Seit über 15 Jahren fasziniert ihn das Thema Küchen. Nach über zehnjähriger Tätigkeit bei Poggenpohl, in verschiedenen Positionen, ist er seit 2011 Geschäftsführer und Verwaltungsrat der Bulthaup Schweiz AG.

160282_ImmPuls_Wohncomfort_1-16_Lay01.indd 7 07.04.16 11:45

Ihr Verband bietet auch Tipps und Checklisten beim Kauf einer neuen Küche an. Was sind die häufigsten Fragen beim Kauf einer Küche?
Die Fragestellungen sind ganz unterschiedlich. Wie soll die Küche aussehen – ist sie offen oder geschlossen? Wie viele Quadratmeter hat eine zeitgemässe Küche? Welche Geräte muss ich zwingend einplanen? Oft jedoch stellt man sich auch Fragen in Bezug auf den Umbau einer Küche. Beispielsweise mit welcher Umbauzeit man rechnen muss.

Welche Kriterien sind beim Kauf einer Küche zu beachten?
Eine Küche ist eine Investition in die bestehende oder in eine neue Immobilie. Erfahrungsgemäss wird diese Küche wieder zwanzig Jahre das Herz der neuen Immobilie sein. Da ist es sehr sinnvoll, auf die Qualität der Materialien und Beschläge zu achten. Ebenso soll sie pflegeleicht und zeitlos sein.

Es gibt auch verschiedene Grundrisse einer Küche. Gibt es ein allgemeingültiges Grundrissrezept?
Nein, das gibt es nicht. Die räumlichen Gegebenheiten sowie die Bedürfnisse jedes einzelnen Nutzers können völlig unterschiedlich sein.

Welchen Stellenwert nimmt für den Konsumenten der Küchenbauer ein?
Der Küchenbauer ist meines Erachtens ein entscheidender Faktor für die Umsetzung einer «Traumküche». Versteht er die Wünsche und Bedürfnisse des Kunden – und kann sie dann noch perfekt in eine ansprechende Planung umsetzen – dann leistet er einen sehr wertvollen Beitrag zum Gelingen der neuen Küche. Ein guter Küchenbauer ist während der gesamten Lebenszeit der Küche für den Kunden da.

Es gibt auch Käufer, die sich für einen Küchenbauer aus dem EU-Raum entscheiden. Wo sehen Sie darin die Vorteile?
Darin sehe ich überhaupt keinen Vorteil. Die Schweizer Küchenbauer sind fit und konkurrenzfähig in Bezug auf Leistung und Preise.

Wie findet man einen Küchenprofi in seiner Nähe?
Eine Möglichkeit ist, sich auf der Internetseite www.kueche-schweiz.ch zu informieren.

Die aktuellen Küchen sind wahre Hightech-Zonen mit modernen Geräten. Wie sieht der Trend in diesem Bereich aus?
Da gibt es absolut spannende Entwicklungen. Und viele davon unterstützen das tägliche Kochen absolut. Generell werden die Geräte vernetzter und smarter. Der Kochprozess bleibt jedoch noch immer in den Händen des Kochs, respektive der Köchin. Und das ist auch gut so!

Wie sieht Ihre Küche zuhause aus?
Ich hatte letztes Jahr die Möglichkeit, eine Küche für unser neues Zuhause zu planen. Sie bildet das Zentrum unserer «Grossfamilie». Eine Insel bildet das Zentrum der Küche, flankiert von einem rund drei Meter langen Eichentisch mit Bank und Stühlen. Selbstverständlich ausgestattet mit den modernsten Geräten, einem Weinschrank und einer sehr umfangreichen Gewürzschublade. Bis jetzt hat sich diese Gestaltung sehr bewährt.

Wie wird sich eine Küche in zwanzig Jahren präsentieren?
Der Trend zur Individualisierung der Küche wird sich sicherlich nochmals verstärken. Geräte werden noch smarter. Materialien, die bereits im Wohnraum benutzt werden könnten den Weg in die Küche finden. Küchen könnten also noch filigraner und möbelhafter werden. Im digitalisierten Zeitalter in dem wir leben, könnte sich auch der Wunsch verstärken, wieder vermehrt mit den eigenen Händen zu arbeiten. Da ist die Küche ein hervorragender Raum, kreativ zu sein und sich, oder anderen, eine Freude zu bereiten. Es ist durchaus möglich, dass die Küche wieder dieselbe Wichtigkeit einnimmt, wie früher in alten Bauernhäusern. Mit anderen Worten: Der mit Abstand wichtigste Raum für Familie und Freunde.

Anzeige